

→ Organisation

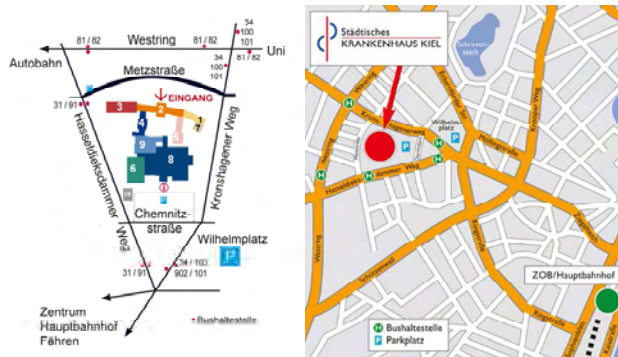
Termin: 08.03.2010, 13.00 Uhr
bis 12.03.2010, 12.00 Uhr

Anmeldeschluss:
08.02.2010

Ansprechpartner:
Inges Kunft
Tel.: 0431-16971268
Fax: 0431-1697 1264
E-Mail: i.kunft@med2.uni-kiel.de

Veranstaltungsort:
Städtisches Krankenhaus Kiel
Konferenzraum, Haus 2, 2. OG
Eingang Metzstraße 53

Anfahrt:



Teilnehmerzahl:
maximal 40, die Vergabe der Plätze erfolgt
nach Reihenfolge der Anmeldung

Kursgebühr: 400,00 Euro
Die Kursgebühr enthält
• Kaffeepausen und Mittagessen
• Kursmanual Hämatologie
• Mikroskopierarbeitsplatz

Übernachtung

In den unten angeführten Hotels wird ein Zimmerkontingent reserviert, das unter dem Kennwort "Laborkurs 2010" bis zum 15.02.2010 abgerufen werden kann. Entstehende Hotelkosten, auch bei Nichtanreise, sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Basic Hotel City, Muhlusstraße 95, 24103 Kiel, Tel.: 0431-986800,
<http://www.nordic-hotels.com/de/hotel-city.htm> (49,- €)

Hotel Wiking, Schützenwall 1-3, 24114 Kiel, Tel.: 0431-66109-0,
<http://www.hotel-wiking.com> (60,- €)

Hotel Birke, Martenshofweg 8 D, 24109 Kiel, Tel.: 0431-5331-333,
<http://www.hotel-birke.de> (101,- €)

→ Referenten

Dr. S. Böttcher, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Prof. Dr. R. Fuchs, Medizinische Klinik III
Universitätsklinikum Aachen

Dr. L. Harder, Institut für Humangenetik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. S. Heller, Zentrallaboratorium
St. Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Prof. Dr. H.-A. Horst, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

PD Dr. A. Humpe, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

PD Dr. W. Klapper, Sektion Hämatopathologie und
Lymphknotenregister
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Prof. Dr. Dr. M. Kneba, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Prof. Dr. R. Mesters, Medizinische Klinik und Poliklinik A
Universitätsklinikum Münster

Dr. T. Nebe, Hämatologisches Speziallabor
MVZ Onkologikum, Frankfurt

Dr. I. Oschlies, Sektion Hämatopathologie und
Lymphknotenregister
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. C. Pott, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. T. Raff, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. M. Ritgen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Prof. Dr. R. Siebert, Institut für Humangenetik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. U. Strack, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. H. Trautmann, II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

**UK
SH**

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
II. Medizinische Klinik
und Poliklinik

DGHO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE



DGHO-Seminar Basiskurs Hämatologisches Labor

Kiel, 08.-12.03.2010

in Zusammenarbeit mit der

**DGHO Deutsche Gesellschaft für
Hämatologie und Onkologie e. V.**
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

und dem

Krebszentrum Nord
Comprehensive Cancer Center

→ Beschreibung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Arbeitskreises Laboratorium der DGHO möchten wir Sie zum zweiten Grundlagenkurs für hämatologische Labordiagnostik einladen. Durch Beschluss des Vorstandes der DGHO wurde der Arbeitskreis aufgefordert, ein Curriculum der Ausbildung in hämatologischer Labordiagnostik zu organisieren. Ein großer Teil soll in kompakter Form eines Kurses vermittelt werden. Die Kursinhalte orientieren sich an den Vorgaben der European Hematology Association (EHA), der die Ausbildung des hämatologischen Facharztes in klinischer und diagnostischer Hinsicht auf europäischer Ebene harmonisiert. Der Kurs wird von dem Arbeitskreis Labor der DGHO vom 8. bis zum 12. März 2010 in der II. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein in Kiel angeboten. Ausgewiesene Referenten vermitteln ihre jeweiligen Spezialgebiete in interaktiven Fallvorstellungen, Diskussionen und Workshops. Dabei werden insbesondere die Grundlagen der hämatologischen Laboratoriumsdiagnostik erläutert, die aufgrund der hohen klinischen Arbeitsbelastung im Alltag in vielen Kliniken nicht mehr ausreichend erlernt werden können.

Die behandelten Themen sind gemäß dem EHA Passport:

3A: LABORATORY MANAGEMENT
2A: MORPHOLOGY
2B: RED BLOOD CELL LABORATORY TECHNIQUES
2C: IMMUNOHEMATOLOGY
2D: IMMUNOPHENOTYPING BY FLOW CYTOMETRY
2E: GENETICS AND MOLECULAR BIOLOGY
3B: ACQUIRED BLEEDING DISORDERS
3C: CONGENITAL BLEEDING DISORDERS
3D: PLATELET DISORDERS
3E: THROMBOPHILIA/THROMBOSIS

Die Inhalte werden zusätzlich durch ausgewählte Methoden der klinischen Chemie und gesetzliche Grundlagen ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nebe

Leiter des Arbeitskreises Labor der DGHO

Michael Kneba

Direktor II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

→ Programm

Montag, 08. März 2010, 13.00 - 18.00

13.00 Einführung	S. Heller T. Nebe M. Kneba
13.15 EHA-Passport / Kursmanual	R. Fuchs
13.30 Das maschinelle und das manuelle Blutbild	T. Nebe
16.00 Anämie (mit Falldiskussion)	R. Fuchs T. Nebe

Dienstag 09. März 2010, 8.00 – 18.00

08.00 Klinische Chemie: Monoklonale Gammopathie / Tumormarker	T. Nebe
10.00 Immunhämatologie und Stammzelltransplantation	A. Humpe
11.30 Diskussion von Immunhämatologischen Befunden	A. Humpe
13.30 Gerinnungsdiagnostik	R. Mesters
17.00 Diskussion von Gerinnungsbefunden	R. Mesters

Mittwoch, 10. März 2010, 8.00 – 18.00

08.00 Zytologie: Differentialblutbild und Knochenmark	S. Heller
10.30 Histologie: Knochenmark, Milz und Lymphknoten	W. Klapper I. Oschlies
13.00 Parallele Workshops: Immunphänotypisierung, zytogenetische Diagnostik und molekulare Diagnostik	S. Böttcher M. Ritgen R. Siebert L. Harder C. Pott T. Raff H. Trautmann
17.00 Freies Mikroskopieren und Diskussion interessanter Fälle	(S. Heller, H.-A. Horst, W. Klapper, I. Oschlies)

→ Programm

Donnerstag, 11. März 2010, 8.00 – 18.00

08.00 Parallele Workshops: Immunphänotypisierung, zytogenetische Diagnostik und molekulare Diagnostik	S. Böttcher M. Ritgen R. Siebert L. Harder C. Pott T. Raff H. Trautmann
11.00 Die neue WHO Klassifikation	W. Klapper
13.30 Diagnostik der ALL: Morphologie, Durchflusszytometrie und Zytogenetik	H.-A. Horst S. Böttcher R. Siebert L. Harder T. Raff
15.30 Diagnostik der peripheren Non-Hodgkin-Lymphome: Morphologie, Durchflusszytometrie, Zytogenetik und Molekulargenetik	U. Strack S. Böttcher R. Siebert L. Harder C. Pott
17.00 Freies Mikroskopieren und Diskussion interessanter Fälle	(H.-A. Horst, S. Böttcher, R. Siebert, L. Harder, C. Pott)

Freitag, 12. März 2010, 8.00-13.00

8.00 Diagnostik myeloischer Neoplasien: Morphologie, Durchflusszytometrie, Zytogenetik und Molekulargenetik	U. Strack M. Ritgen R. Siebert L. Harder C. Pott
11.00 Labormanagement und Qualitätskontrolle	S. Heller
12.00 Erfolgskontrolle	

Die Ärztekammer Schleswig-Holstein hat die Veranstaltung mit 36 Fortbildungspunkten und einem Punkt für die absolvierte Lernkontrolle anerkannt.

**Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum
8. Februar 2010.**

Antwortkarte

Hiermit melde ich mich für den
Basiskurs Hämatologisches Labor 2010
vom 8. bis 12. März 2010 in Kiel an.

Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zum Kurs muss schriftlich bis 08.02.2010 erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Kursgebühr oder die Kostenübernahmeerklärung bei uns eingegangen ist. Die Tagungsgebühr ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG. Eine Stornierung muss in schriftlicher Form erfolgen und ist vor Ablauf der Anmeldefrist kostenfrei möglich. Bei Annullierungen nach dem 08.02.2010 werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis 15.02.2010 vor. In diesem Fall wird die Kursgebühr erstattet. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung des Kurses infolge höherer Gewalt (z.B. Naturkatastrophen, Streiks, Epidemien, kriegerische Ereignisse, behördliche Maßnahmen etc.) erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

- Die Kursgebühr wurde am _____.____.2010 auf das Konto des Städtischen Krankenhauses Kiel, Fördesparkasse, Konto-Nr.: 90039090 (BLZ 21050170), Kostenstelle: II. Medizin 922900, Verwendungszweck: F 371110 unter Angabe „Laborkurs 2010“ und meines vollständigen Namens überwiesen.
- Die Kostenübernahmebestätigung meiner Institution ist beigefügt; bitte senden Sie eine Rechnung an die dort angegebene Adresse.

Datum/Ort

Name

Unterschrift

DGHO-Seminar
Basiskurs Hämatologisches Labor
Kiel, 8. bis 12. März 2010

Veranstaltungsort:
II. Medizinische Universitätsklinik
im Städtischen Krankenhaus
Eingang Metzstraße 53
24116 Kiel
Haus 2, Konferenzraum 2. OG

**Anmeldung per
Fax: 0431-1697 1264
E-Mail: i.kunft@med2.uni-kiel.de**

**Frau Inges Kunft
II. Medizinische Universitätsklinik
im Städtischen Krankenhaus
Chemnitzstr. 33
24116 Kiel**

Absender:

Antwortkarte



Kostenübernahmebestätigung

- zur Vorlage an die Verwaltung -

Bitte gemeinsam mit der Anmeldung faxen an 0431-1697 1264

Hiermit wird zugunsten der



II. Medizinischen Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel

bestätigt, dass

Adresszeile 1: Klinik

Adresszeile 2: Klinik

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Teklefax

E-Mail

die Gebühren für die Teilnahme von Frau/Herrn

Titel, Vorname, Name

am DGHO-Seminar „Basiskurs Hämatologisches Labor“
08.03. – 12.03.2010 in Kiel

in voller Höhe übernimmt. Uns ist bekannt, dass die Kursgebühr 400,00 Euro beträgt.

Wir wünschen eine Rechnung über die die Summe von 400,00 Euro.

Datum, Ort

Name (Druckschrift)

Unterschrift

Stempel der Institution